

Theologisches Krebsgeschwür: Hyperdispensationalismus

"...und ihr Wort frisst um sich wie ein Krebsgeschwür...." (2. Timotheus 2:17)

"Krebsgeschwür" kommt von einem Wort, das "nagen" bedeutet. Im Grunde ist es ein theologischer Krebs. In der Medizin ist Leukämie (Leukos=weiß+Hämie=Blut Grk) eine unerbittliche und heimtückische Krankheit, die eigentlich Krebs ist, der das Blut betrifft.

"Das Leben des Fleisches ist im Blut" (Levitikus 17:11 KJB).

Hypertrophie und Hyperplasie sind medizinische Begriffe, die mit abnormalem Zellwachstum zu tun haben. Hypertrophie hat mit der Größe der Zellen zu tun, während Hyperplasie mit der Anzahl der Zellen zu tun hat. Krebs ist eine abtrünnige Zelle, die gesunde Zellen verschlingt und dabei an Größe oder Anzahl zunimmt. Jede Krebszelle unterscheidet sich von ihrer Mutterzelle, und das ist einer der Gründe, warum eine Heilung so schwer zu erreichen ist.

Normales Körperwachstum wird durch eine ordnungsgemäße Teilung der Gewebezellen des Körpers erreicht. Eine abnormale Teilung einer Zelle hemmt das natürliche und normale Wachstum. Dieses Prinzip gilt für das Leben von Menschen, Tieren und Pflanzen. Wir leben und wir sterben entsprechend der richtigen Teilung! Ich bin davon überzeugt, dass dies auch für geistliche Angelegenheiten gilt: eine abnormale Teilung (Hyper-Teilung) hemmt das normale geistliche Wachstum eines Christen. In der Theologie wird der Begriff "Hyperdispensationalismus" verwendet, um eine übermäßige Betonung der Dispensationen in der Bibel zu bezeichnen. Als Paulus durch Eingebung sagte: "Strebe eifrig danach, dich Gott als bewährt zu erweisen, als einen Arbeiter, der sich nicht zu schämen braucht, der das Wort der Wahrheit recht teilt." (2. Timotheus 2,15), war das sowohl ein Befehl als auch eine Warnung: "recht teilen" und damit vor falscher Teilung warnen.

"Die unheiligen, nichtigen Schwätzereien aber meide; denn sie fördern nur noch mehr die Gottlosigkeit, und ihr Wort frisst um sich wie ein Krebsgeschwür. Zu ihnen gehören Hymenäus und Philetus, die von der Wahrheit abgeirrt sind, indem sie behaupten, die Auferstehung sei schon geschehen, und so den Glauben etlicher Leute umstürzen." (2. Timotheus 2:16-18 KJB).

Hymenäus und Philetus sind sicherlich lehrreiche Namen für Männer, die in falsche Spaltungen verwickelt sind. Hymenäus kommt von einem Wortstamm, der mit der Hochzeit von Mann und Frau zu tun hat, der höchsten Form der menschlichen Vereinigung. Philetus kommt von der Bruderliebe. Obwohl sie Namen trugen, die Einheit und Liebe versprachen, spaltete ihre Praxis tatsächlich die Einheit des Leibes Christi und brachte alles andere als Liebe zwischen den Brüdern hervor. Paulus' Beispiel der falschen Spaltung durch H & P hat mit dem Zeitpunkt der Auferstehung zu tun und nicht mit der Auferstehung selbst. So ist es bei allen Hypern: Sie sind davon eingenommen, wann eine Sache geschehen ist, und nicht, was geschehen ist.

Zum Beispiel gründet sich der Hyper-Dispensationalismus darauf, wann der Leib Christi begann. Beachten Sie auch, dass der Zeitpunkt der Auferstehung nicht nur diese spezielle Lehre beeinflusst, sondern dass er sich so weit ausdehnt, dass er "den Glauben einiger umstürzt", und deshalb heißt es: "ihr Wort frisst um sich wie ein Krebsgeschwür." Die Hyper-Spaltung betrifft nicht nur eine Lehre, sie durchdringt den gesamten Bereich der biblischen Lehren.

Als der Leib Christi begann" ist der Ruf der Hyper-Dispensationalisten. Sie bezeichnen sich selbst stolz als "Mitte der Apostelgeschichte" (Mid-Acts, M.A.D.), "Apostelgeschichte 28" oder welches Kapitel der Apostelgeschichte sie auch immer auf Webseiten, in Büchern und Traktaten auswählen mögen - all dies geschieht mit großer Autorität, als ob die Kirche dort begonnen hätte, wo sie es angeben - aber das eine Problem, das jeder von ihnen hat, ist folgendes: Das Wort Gottes sagt niemals, wann der Leib Christi begann! "Mitte der Apostelgeschichte" ist einfach ein Eingeständnis von Unwissenheit ("Wir wissen nicht, wo es ist, aber es muss hier irgendwo stehen!") und "Apostelgeschichte 28" ist eine Annahme ("Da Paulus nicht über Dinge schreibt, die er vorher getan hat, muss er uns etwas Neues geben."). Die Hypers sind so vertieft in die Frage, "wann es geschah", dass sie das Wichtigere übersehen: was geschah.

Auf Biegen und Brechen spinnen die Hyper-Dispensationalisten aller Schattierungen der Häresie dann ihre Lehren von der "einen Kirche", "einer Taufe", "Einheit", "Traditionen", "zwei Entrückungen", "zwei Leiber Christi: Leib der Apostelgeschichte und Leib des Gefängnisses" "Polygamie" "Homosexualität im Gefängnisdienst" "Neuer Bund von Paulus gepredigt" "Paulus taufte mit derselben Taufe wie Petrus" "NIV besser als KJB" "Waschungen sind Taufen" "kein Richterstuhl Christi" "der Teufel wird mit Gott versöhnt werden" "NT beginnt in Matthäus 26" "KJB Buchreihenfolge ist falsch" usw., usw., usw.

Es würde mich nicht überraschen, einen Apostelgeschichte 28er zu finden, der glaubt, Mickey Mouse und Donald Duck hätten in Modesto, Kalifornien, geheiratet, Michael Jacksons Villa mit einem Drei-Dollar-Schein gekauft und seien Partner auf Lebenszeit geworden.

[Quelle](#)